

Goldener Spätsommerglanz in Marl-Sinsen

Marl-Sinsen. 50 Jahre gemeinsamer Lebensweg - auf diese goldene Zeitspanne einer gesegneten Ehe konnten Dorothea und Kurt Heiser am heutigen Sonntag im Kreis der Familie und vielen Gästen dankbar zurück blicken. Apostel Wilhelm Hoyer hatte sich zu diesem festlichen Anlass gern bereit erklärt, den beiden Ehejubilaren im Gottesdienst den Segen zu diesem Lebensmeilenstein zu spenden.

Dass die Kirche in Marl-Sinsen an diesem Tag fast bis auf den letzten Platz gefüllt war, verwunderte nicht: Kurt Heiser war vor seinem Ruhestand viele Jahre Vorsteher der Gemeinde Marl-Sinsen und für eine große Zeitspanne parallel auch verantwortlich für die Gemeinde Dülmen. Seine Ehefrau Dorothea unterstützte ihn dabei nach besten Kräften.

Der "Tag des Lobens und des Dankens" - so der Originalton der Ehejubilare - stand im morgendlichen Festgottesdienst im übrigen im Zeichen eines Leitgedankens aus Philipper 2,13:

"Denn Gott ist`s, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen."

Vier Kernfragen standen dabei im Zentrum der Predigt:

- Wie intensiv ist unser Wille ausgeprägt, Gott zu gefallen?

- Wie intensiv ist unser Wille ausgeprägt, anderen ein Segen zu sein?

- Wie intensiv ist unser Wille ausgeprägt, Treue zu üben?

- Wie stark ist unser Wille ausgeprägt, zu glauben?

Außergewöhnlich umrahmt war der Gottesdienst mit musikalischen "Spezialitäten". Die Gemeinde Marl-Sinsen, im Verhältnis zur Gemeindegröße außerordentlich musikalisch aktiv - und das auf hohem Niveau, hatte sich anlässlich der Goldhochzeit wieder etwas einfallen lassen: Ein Großteil der Musikbeiträge wurde von Kindern und Enkelkindern der Jubilare vorgetragen.

Dem Goldpaar sei auch an dieser Stelle ein goldener Tag und eine goldene Zeit in der Zukunft gewünscht.

4. September 2011

Text: Andreas Hebestreit





Roland
